



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wo die Lippe quillt

Schaller, Rudolf

Bad Lippspringe, 1928

Literatur

urn:nbn:de:hbz:466:1-14894

Literatur

Ein Roman des Teutoburger Waldes

Für die Freunde des Teutoburger Waldes wird es von Reiz sein, zu erfahren, daß es eine Romandichtung gibt, die die einzigartige Bedeutung gerade dieses Waldgebirges für das deutsche Volk ins rechte Licht rückt. Es ist der Roman »Osning« von Ernst Wachler, bei Kriegsausbruch erschienen, aber heute nicht weniger jugendfrisch. Das Buch stellt, in einer Fülle von Gestalten, den Kampf der deutschen und widerdeutschen Mächte unserer Zeit dar. Der Verfasser führt den Leser in unterhaltender und spannender Sprache durch den ganzen lippischen Wald und die nahen Städte, er macht bekannt mit all den Orten, die dem Deutschen durch die Taten der Vorfahren heilig sind, und öffnet uns die Augen für den ganzen Zauber und die Naturschönheit einer sagenumwobenen Gegend. Vieles wird ein aufmerksamer Leser zwischen den Zeilen geschrieben finden.

Die Aufnahme des Romans durch die Kritik der Großstadtspresse darf glänzend genannt werden. So urteilte die »Post«: Wachler haucht seinen Schilderungen so viel warme Liebe und Glut der Verehrung ein, daß die Gestaltung der einzelnen Bilder von höchster plastischer Wirkung und tief eindrucksvoller Schönheit ist. Uralte Schätze germanischer Kultur, alte Kultstätten wie die Paderquellen, die Externsteine usw. weiß Wachler mit dem Glanzschein ehrwürdiger Zeugen unserer germanischen Stammeseigentümlichkeit zu umgeben. Er will uns zeigen: Seht, das alles war euer, sorgt, daß es euer bleibt, und daß ihr als würdige Erben dasteht. Die Ueberzeugungskraft eines seherischen Verkünders spricht aus dem Buche.

Im »Deutschen Volkstum« urteilt Prof. Fr. Lienhard: Eine ganz eigenartige, wunderschöne Naturstimmung leuchtet über diesem Buche. Wachlers Schaffen wurzelt in der deutschen Natur und Sage. Wieviel innere Einheit und Schönheit ist in seinen Werken!

Aehnlich urteilten »Tag«, »Deutsche Zeitung«, »Leipziger Neueste Nachrichten«, »Schles. Ztg.«, »Die Lese«, »Niedersachsen« und viele andere. Von der Reichhaltigkeit des Inhalts mögen die Titel der 20 Stücke, in die das Buch eingeteilt ist, einen Begriff geben:

Der Domherr — Zum bunten Rock — Die fahrenden Gesellen — Der Wühler — Die Silbermühle — In der Hohlensteinhöhle — Die freien Waldritter — Die Externsteine — Die Nymphe Berlebecke — Auf der Grotenburg — Leben und Tod Armins — Der Altertumsfreund — Die Königsballaden — Auf Widukinds Spuren — Die Bäder von Pyrmont — Der Lindenhof — Der Ordensbote — Der Herzog und seine Gefährten — Der stille Waldbewohner — Das Waldheiligtum.

Ein Buch für Junge und Alte, die sich an Land und Volk freuen und ihres Deutschtums wieder froh werden wollen. Preis geh. 4 M., geb. 5 M., Verlag Moritz Ruhl, Leipzig. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.